

HEIDELBERGCEMENT

Zwischenbericht



Januar bis September 2003

- Zement- und Klinkerabsatz um 11 % über Vorjahres-niveau
- Umsatz bereinigt um Währungs- und Konsolidierungs-effekte stabil
- Niedriger US-Dollar und schwacher deutscher Markt beeinträchtigen Ergebnis
- Operativer Cashflow von rund einer Milliarde EUR für Gesamtjahr erwartet
- Gearing zum Jahresende unter 90%
- Sondierungsgespräche mit britischer Readymix eingestellt
- Preiserhöhung in Deutschland ab 1. September
- Kapazitäts- und Kostenanpassung fortgesetzt

Überblick Januar – September

Mio EUR	2002	2003
Umsatz	5.011	4.814
Operativer Cashflow	886	781
Operatives Ergebnis	407	306
Nicht-operatives Ergebnis	27	38
Ergebnis aus Beteiligungen	77	69
Betriebsergebnis	511	413
Ergebnis vor Steuern	340	257
Jahresüberschuss	273	129
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	257	113
Nettoinvestitionen	245	185

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der internationalen Wirtschaft verstärken sich die Anzeichen für eine Erholung. Die Trendwende wird im weiteren Verlauf des Jahres 2004 erwartet. Der Umsatz von HeidelbergCement verringerte sich in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % auf 4.814 (i.V.: 5.011) Mio EUR. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte blieb der Umsatz stabil.

Der Rückgang beim operativen Cashflow auf 781 (i.V.: 886) Mio EUR und beim operativen Ergebnis auf 306 (i.V.: 407) Mio EUR resultiert im Wesentlichen aus Währungseffekten und der unbefriedigenden Erlössituation auf dem deutschen Zementmarkt.

Die negativen Markt faktoren aus Deutschland sowie Konsolidierungseffekte schlagen sich auch im Beteiligungsergebnis von 69 (i.V.: 77) Mio EUR nieder. Die im Vorjahr bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Schuldenreduzierung wirken sich im laufenden Geschäftsjahr positiv auf das Finanzergebnis aus. Das Ergebnis vor Steuern hat sich auf 257 (i.V.: 340) Mio EUR verringert. Den Steuererstattungen des Vorjahrs von 28 Mio EUR stehen in diesem Jahr Steuernachzahlungen in Höhe von 13 Mio EUR gegenüber.

■ Zement- und Klinkerabsatz

Der konzernweite Zement- und Klinkerabsatz lag nach neun Monaten mit 38,7 Mio t um 10,7 % über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um konsolidierungsbedingte Zuwächse stieg der Absatz um 1,3 %. Rund die Hälfte der neu konsolidierten Menge entfällt auf Deutschland.

Zement- und Klinkerabsatz Januar - September

1.000 t	2002	2003
Zentraleuropa-West	4.015	5.831
Westeuropa	6.953	6.674
Nordeuropa	4.076	4.146
Zentraleuropa-Ost	6.884	7.459
Nordamerika	8.989	9.366
Afrika-Asien-Türkei	4.004	5.191
Insgesamt	34.921	38.667

Brief an die Aktionäre

HeidelbergCement am Markt

HeidelbergCement bilanziert

Anhang zum Zwischenbericht

■ Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten waren 38.702 (i.V.: 37.330) Mitarbeiter bei HeidelbergCement beschäftigt. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.372 resultiert aus Neukonsolidierungen – insbesondere in Zentraleuropa-Ost und Zentraleuropa-West – sowie der quotalen Konsolidierung unserer chinesischen Aktivitäten seit dem 1. Juli. Damit wurden Verringerungen des Personalbestands aufgrund von Desinvestitionen und Restrukturierungsmaßnahmen überkompensiert.

■ Investitionen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die zahlungswirksamen Gesamtinvestitionen um 19 % auf 366 (i.V.: 453) Mio EUR gesunken. Auf Sachanlageinvestitionen entfielen hierbei 230 (i.V.: 330) Mio EUR und auf Finanzanlageinvestitionen 136 (i.V.: 123) Mio EUR. Der Zufluss aus Desinvestitionen belief sich in den ersten neun Monaten auf 181 (i.V.: 208) Mio EUR, so dass sich die Nettoinvestitionen auf 185 (i.V.: 245) Mio EUR verringerten.

■ Ausblick

Die konjunkturelle Lage bleibt im Euro-Raum verhalten. Für das Jahr 2004 ist eine leichte Belebung zu erwarten. Großbritannien wird günstiger eingeschätzt. Die stärksten Impulse dürften weiterhin von den USA ausgehen. In den EU-Beitrittsländern unserer Region Zentraleuropa-Ost expandiert die Wirtschaft kräftig. Für Afrika-Asien-Türkei sind wir ebenfalls zuversichtlich. Die höchsten Wachstumsraten werden für China prognostiziert. Für das Gesamtjahr 2003 gehen wir beiüblichem Saisonverlauf im vierten Quartal von einem leicht rückläufigen Umsatz gegenüber dem Vorjahr aus. Währungs- und Konsolidierungseffekte beeinflussen Umsatz und Ergebnis deutlich. Die positive Entwicklung in Nordamerika wird daher nur ungenügend wiedergegeben. Ebenso belastet der Erlösdruck auf dem deutschen Markt Umsatz und Ergebnis. Unter diesen Voraussetzungen erwarten wir, dass wir einen operativen Cashflow von rund 1 Mrd EUR erreichen. Der Abschluss einiger Maßnahmen aus unserem Desinvestitionsprogramm verschiebt sich in das vierte Quartal. Die Rückführung der Verbindlichkeiten verläuft planmäßig. Wir werden den Verschuldungsgrad (Gearing) unter 90 % senken.

Heidelberg, den 4. November 2003

Mit freundlichen Grüßen



Hans Bauer

Vorstandsvorsitzender

HeidelbergCement am Markt

■ Zentraleuropa-West

Der Ausbau unserer Marktstellung führte zu einem Anstieg des Zement- und Klinkerabsatzes der deutschen Werke um 45,2 % auf 5,8 (i.V.: 4,0) Mio t. Ohne Berücksichtigung der Neukonsolidierungen nahm der Absatz in den ersten neun Monaten vor allem aufgrund rückläufiger Importe zu. Die Verkaufsmengen der Sparten Transportbeton und Zuschlagstoffe erhöhten sich ebenfalls. Gut ausgelastet war auch der Bereich Betonfertigteile. Bei Kalksandsteinen verzeichneten besonders die süddeutschen Werke eine steigende Nachfrage. Aufgrund der anhaltend schwachen Erlösentwicklung bei Zement und Transportbeton blieb der Gesamtumsatz der Region mit 580 (i.V.: 582) Mio EUR auf Vorjahresniveau. Aus der geplanten Einstellung der Zementklinker-Produktion im Werk Mainz-Weisenau erwarten wir nachhaltige Kosten- und Ergebnisverbesserungen. Positive Effekte aus der Erhöhung der Zementpreise zu Beginn des Monats September werden sich erst im Laufe des vierten Quartals auswirken. Für das kommende Jahr wurden weitere Preiserhöhungen sowie ein neues Preissystem avisiert.

Zur Ergänzung unseres deutschen Engagements beabsichtigen wir, die westfälische Portland-Zementwerk Bosenberg Bücker-Flürenbrock GmbH & Co. KG zum Jahreswechsel zu erwerben. Die mit der britischen RMC Group geführten Gespräche über einen möglichen Verkauf der deutschen Aktivitäten von RMC wurden beendet. In Beratungen mit der Europäischen Kommission und dem Bundeskartellamt wurde deutlich, dass es nicht möglich ist, den geplanten Verkauf so zu strukturieren, dass er unter Beachtung der gesetzlichen Erfordernisse in einem für RMC akzeptablen Zeitrahmen abgeschlossen werden kann.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar - September

Zentraleuropa-West

Mio EUR	2002	2003
Zement	262	256
Beton	267	251
Baustoffe	83	98
Innenumsätze	-31	-25
Gesamtumsatz	582	580

■ Westeuropa

In den Beneluxländern blieb die Baunachfrage auch im dritten Quartal schwach. Zunehmende Importe, insbesondere aus Deutschland, belasten die belgischen und niederländischen Märkte und ließen dort unseren Zement- und Klinkerabsatz in den ersten neun Monaten um 6,9 % auf 4,3 (i.V.: 4,6) Mio t. sinken. In Großbritannien nahm der Zementabsatz hingegen leicht zu. Insgesamt war der Zement- und Klinkerabsatz der Region mit 6,7 (i.V.: 7,0) Mio t um 4,0 % rückläufig. Im Bereich Transportbeton wurde der Absatz des Vorjahres erreicht. Mengensteigerungen im Zuschlagstoffbereich (Sand und Kies) sind in erster Linie auf Neukonsolidierungen zurückzuführen. Ein starker Mengendruck und Währungseffekte führten zu einem Umsatzrückgang um 6,1 % auf 729 (i.V.: 776) Mio EUR. Zum Jahresbeginn 2004 werden wir unsere belgischen und niederländischen Zementaktivitäten in der neuen Einheit CEM BENE zusammenführen. Die einheitliche organisatorische Struktur ermöglicht eine bessere Marktanpassung und zusätzliche Synergieeffekte.

■ Nordeuropa

Während der Inlandsabsatz unserer skandinavischen Zementwerke das Vorjahresniveau nur knapp übertraf, verzeichneten die beiden Werke in Estland und Russland einen beträchtlichen Zuwachs. Rückgänge bei den schwedischen und estnischen Exporten konnten durch deutlich gestiegene Lieferungen aus Norwegen ausgeglichen werden. Insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz der Region Nordeuropa um 1,7 % auf 4,1 (i.V.: 4,1) Mio t. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen konnte aufgrund zunehmend günstigerer Marktbedingungen in Norwegen gesteigert werden. In der Sparte Betonfertigteile setzten sich im dritten Quartal die positiven Tendenzen fort. Im Rahmen unseres Desinvestitions-

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar - September

Westeuropa		Nordeuropa			
Mio EUR	2002	2003	Mio EUR		
Zement	584	529	Zement	285	283
Beton	221	232	Beton	312	273
Baustoffe	-	-	Baustoffe	32	23
Innenumsätze	-29	-32	Innenumsätze	-21	-23
Gesamtumsatz	776	729	Gesamtumsatz	608	556

programms wurde die finnische Tochtergesellschaft Abetoni im September 2003 verkauft. Der Umsatz ging aufgrund des geänderten Konsolidierungskreises um 8,5% auf 556 (i.V.: 608) Mio EUR zurück.

■ Zentraleuropa-Ost

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind insbesondere in den EU-Beitrittsländern positiv. Weiterhin differenziert entwickelten sich die Baustoffmärkte. Zuwächse in Bulgarien, in Rumänien, in der Tschechischen Republik, in Ungarn und insbesondere in der Ukraine werden teilweise durch Importe sowie intensiven Wettbewerb gedämpft. In Polen folgt der Baumarkt nur verzögert der gesamtwirtschaftlichen Erholung. Insgesamt stiegen die Zement- und Klinkerlieferungen der Region Zentraleuropa-Ost bis Ende September konsolidierungsbedingt um 8,4% auf 7,5 (i.V.: 6,9) Mio t. Noch deutlicher war der Mengenanstieg bei Transportbeton und Zuschlagstoffen; auch hier sind die Absatzzuwächse zum Teil auf Neukonsolidierungen zurückzuführen. Der Umsatz war mit 480 (i.V.: 478) Mio EUR nahezu stabil.

■ Nordamerika

In den USA und in Kanada verstärken sich im zweiten Halbjahr die Anzeichen für eine Konjunkturbelebung. Der Absatz unserer nordamerikanischen Zementwerke hat sich im dritten Quartal merklich erhöht. Insgesamt lag der Zement- und Klinkerabsatz nach neun Monaten mit 9,4 (i.V.: 9,0) Mio t um 4,2% über dem Vorjahresniveau. Beträchtliche Mengensteigerungen konnten insbesondere in Kanada erzielt werden. Auch der Nordosten der USA und Kalifornien zeigen eine ansteigende Tendenz. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen hat sich ebenfalls positiv ent-

Zentraleuropa-Ost

Mio EUR	2002	2003
Zement	386	387
Beton	85	115
Baustoffe	24	-
Innenumsätze	-16	-22
Gesamtumsatz	478	480

wickelt. Der Umsatz verringerte sich durch die Abwertung des US-Dollars um 11,7 % auf 1.283 (i.V.: 1.452) Mio EUR. In Landeswährung lag der Umsatz mit 1.431 Mio USD um 6,3 % über dem Vorjahr.

■ Afrika-Asien-Türkei

Auch im dritten Quartal setzte sich in dieser Region die Aufwärtsentwicklung fort. In Afrika konnten insbesondere unsere Tochtergesellschaften in Ghana, Togo, Benin, Sierra Leone und Tansania deutliche Absatzerhöhungen verzeichnen. Auch in Bangladesch stieg unser Absatz trotz des fortgesetzten Wettbewerbsdrucks leicht an. Zum 1. Juli 2003 haben wir den Anteil an unserer chinesischen Beteiligungsgesellschaft China Century Cement von 30 % auf 49 % erhöht. Der Absatz der nunmehr quotal konsolidierten Gesellschaft verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 6,5 % auf 2,3 Mio t (konsolidierte Menge ab 1. Juli 2003: 0,4 Mio t). In der Türkei erreichte unsere Beteiligungsgesellschaft Akçansa ebenfalls einen beachtlichen Absatzanstieg. Insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz der Region Afrika-Asien-Türkei um 29,6 % auf 5,2 (i.V.: 4,0) Mio t. Der Umsatz stieg um 24 % auf 380 (i.V.: 306) Mio EUR.

Bei unserer nicht-konsolidierten Beteiligungsgesellschaft Indocement liegt der Zement- und Klinkerabsatz mit 8,4 Mio t um 3,3 % unter dem Vorjahresniveau. Im Rahmen der Ausübung einer Verkaufsoption durch die indonesische Regierung haben wir unsere Beteiligung an Indocement, die wir gemeinsam mit der WestLB halten, zum 30. Oktober 2003 um 3,9 % auf 65,1 % erhöht. Der Schuldenabbau geht schneller voran als erwartet.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar - September

Nordamerika		Afrika-Asien-Türkei					
		Mio EUR	2002	2003	Mio EUR	2002	2003
Zement		854		747	Zement	285	352
Beton		715		643	Beton	26	34
Baustoffe	-	-		-	Baustoffe	-	-
Innenumsätze	-117		-108		Innenumsätze	-5	-6
Gesamtumsatz	1.452		1.283		Gesamtumsatz	306	380

■ maxit Group

Die in mehr als 30 Ländern tätige Geschäftseinheit hat sich bis Ende September von den witterungsbedingten Rückschlägen der ersten Monate erholt. Während der Verkauf von Trockenmörtel und bau-chemischen Produkten eine ansteigende Tendenz verzeichnet, liegt der Absatz von Leichtzuschlägen noch hinter dem Vorjahr zurück. In Nordeuropa und den Beneluxländern hat sich die Nachfrage teilweise abgeschwächt, während unsere Aktivitäten in Russland von günstigen Marktbedingungen profitieren. In Spanien stieg der Verkauf von Trockenmörtelprodukten gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Der Umsatz erreichte mit 785 (i.V.: 786) Mio EUR das Vorjahres-niveau. Am 30. Oktober 2003 wurde die Heidelberger Baustoffe Europa (HBE) in maxit Group umbenannt.

■ Konzernservice

Mit einem Gesamtvolumen von 8,9 (i.V.: 8,3) Mio t bis Ende Sep-tember hat HC Trading das Vorjahresniveau um 6,5 % übertrffen. Durch eine deutliche Erhöhung der Zementlieferungen konnte das rückläufige Klinkerhandelsvolumen mehr als ausgeglichen werden. Der Umsatzrückgang um 8 % auf 320 (i.V.: 347) Mio EUR ist im Wesentlichen auf die Abschwächung des US-Dollars zurückzu-führen.

maxit Group

	2002	2003
Mio EUR		
Zement	-	-
Beton	-	-
Baustoffe	786	785
Innenumsätze	-	-
Gesamtumsatz	786	785

HeidelbergCement bilanziert

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.000 EUR	Juli - September		Januar - September	
	2002	2003	2002	2003
Umsatzerlöse	1.806.186	1.799.835	5.011.427	4.814.388
Operativer Cashflow	393.017	385.270	886.202	781.254
Abschreibungen	-157.992	-159.999	-479.562	-475.151
Operatives Ergebnis	235.025	225.271	406.640	306.103
Nicht-operatives Ergebnis	-21.093	-7.865	26.817	37.968
Ergebnis aus Beteiligungen	25.437	40.394	77.448	69.330
Betriebsergebnis	239.369	257.800	510.905	413.401
Finanzergebnis	-53.721	-44.398	-171.023	-155.926
Ergebnis vor Steuern	185.648	213.402	339.882	257.475
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48.440	-80.344	-67.325	-128.688
Jahresüberschuss	137.208	133.058	272.557	128.787
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-9.813	-17.368	-15.385	-15.913
Anteil der Gruppe	127.395	115.690	257.172	112.874
Ergebnis je Stammaktie in EUR (IAS 33)	2,01	1,51	4,04	1,47

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar - September

1.000 EUR	2002	2003
Cashflow	689.348	608.938
Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva	-276.056	-314.184
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	413.292	294.754
Immaterielle Vermögensgegenstände	-14.222	-5.231
Sachanlagen	-315.749	-225.223
Finanzanlagen	-122.674	-135.742
Zahlungswirksame Investitionen	-452.645	-366.196
Einzahlungen aus Abgängen	194.378	164.338
Übernommene Flüssige Mittel	12.908	16.478
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-245.359	-185.380
Erhöhung des Kapitals		404.300
Dividende der HeidelbergCement AG	-73.736	
Dividende an Fremde	-8.609	-10.251
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-161.989	-432.449
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-244.334	-38.400
Veränderung der liquiden Mittel	-76.401	70.974
Wechselkursänderung der liquiden Mittel	-24.792	-18.312
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	567.739	399.473
Stand der liquiden Mittel 30. Sept.*	466.546	452.135

* In der Bilanz werden in der Position Wertpapiere zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögensgegenstände“ in Höhe von 220,9 Mio EUR ausgewiesen.

Konzern-Bilanz

Aktiva

1.000 EUR	31.12.2002	30.09.2003
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.397.052	2.580.736
Sachanlagen	4.665.249	4.635.762
Finanzanlagen	1.399.225	1.205.377
Anlagevermögen	8.461.526	8.421.875
Latente Steuern	148.250	189.551
Sonstige langfristige Forderungen	128.465	107.217
	8.738.241	8.718.643
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	693.279	678.103
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.101.500	1.373.228
Wertpapiere	328.298	305.173
Flüssige Mittel	277.610	367.814
	2.400.687	2.724.318
Bilanzsumme	11.138.928	11.442.961

Passiva

1.000 EUR	31.12.2002	30.09.2003
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Aktionären zustehendes Kapital	3.692.050	4.143.789
Anteile Fremder	153.957	159.255
	3.846.007	4.303.044
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.302.667	1.338.505
Verbindlichkeiten	3.872.346	3.610.238
	5.175.013	4.948.743
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	75.621	91.338
Verbindlichkeiten	2.042.287	2.099.836
	2.117.908	2.191.174
Bilanzsumme	11.138.928	11.442.961

Konzern-Eigenkapitalspiegel

1.000 EUR

	Stand 1.1.2003	Kapitalveränderung	
		Zunahme	Dividenden Abnahme
Gezeichnetes Kapital	163.468	91.635	
Kapitalrücklage	1.526.016	397.809	
Gewinnrücklagen	2.123.302	-7.019	
Währungsumrechnung	-110.613		
Eigene Aktien	-10.123	2.658	
 Aktionären zustehendes Kapital	 3.692.050	 485.083	
Anteile Fremder	153.957	2.932	-10.251
	3.846.007	488.015	-10.251

* im Wesentlichen IAS 39

Ergebnisneutrale Veränderung

Jahres- überschuss	Wechsel- kurs	Übrige Ver- änderungen	Stand 30.9.2003
			255.103
			1.923.825
112.874		-20.690*	2.208.467
	-125.528		-236.141
			-7.465
112.874	-125.528	-20.690	4.143.789
15.913	-3.296		159.255
128.787	-128.824	-20.690	4.303.044

Anhang zum Zwischenbericht

■ Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Zum 30.9.2003 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie zum 31.12.2002.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, die Erträge von sonstigen Beteiligungen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum Ergebnis aus Beteiligungen zusammengefasst. Im Finanzergebnis sind die Erträge aus Ausleihungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

■ Saisonabhängigkeit des Geschäfts

HeidelbergCement ist als Baustoffhersteller regional den saisonalen Witterungsbedingungen im Jahresverlauf ausgesetzt. Die Sommer- und Herbstmonate sind im Vergleich zu den Monaten des ersten Halbjahres von einer besseren Produktions- und Verkaufslage gekennzeichnet. Diese saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des dritten Quartals wider.

■ Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31.12.2002 durch die erstmalige Einbeziehung der HeidelbergCement Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, Heidelberg, und der Hüttenzement GmbH, Königs Wusterhausen. Ferner wurden die Gesellschaften Baustoffwerke Dresden GmbH & Co. KG, Dresden, Rostocker Zement Umschlags-GmbH, Rostock, Splitt Chartering Aps, Aabenraa/Dänemark, Stema Shipping Norge A/S, Larvik/Norwegen, maxit s.r.l., Zandobbio/Italien, Brnenske Pisky a.s., Nemcicky/Tschechien, Ekocem sp. z o.o., Katowice/Polen, S.C. Tagrimpex Romcif S.A. Fieni, Fieni/Rumänien, Kamenivo Slovakia, Bytca/Slowakische Republik, Zlatna Panega Beton, Zlatna Panega/Bulgarien, TBG Plovdiv, Plovdiv/Bulgarien, TBG Vác Kft, Vác/Ungarn, TBG Dunabeton Kft, Dunajvaros/Ungarn, TBG Debrecen Kft, Debrecen/Ungarn, Carrières de Barbençon S.A., Barbençon/Belgien, Carrières Dullière S.A., Monceau-sur-Sambre/Belgien, Henri Brock & ses Fils S.A., Lüttich/Belgien, Paes Bouwtoeleveringen B.V., Wessem/Nieder-

lande, Calcim S.A., Cotonou/Benin, maxit Holding AB, Sollentuna/Schweden, HC Betoon AS, Tallinn/Estland, HC Betons S.I.A., Riga/Lettland, Garkalnes Grants S.I.A., Riga/Lettland, sowie Industry Petrobeton O.O.O, St. Petersburg/Russland, erstmals konsolidiert.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind die Gesellschaften Kalksandsteinwerk Saale-Dreieck GmbH & Co. KG, Groß Rosenburg, TBG Fertigbeton Saar GmbH & Co. KG, Saarbrücken, HZN Beteiligungen GmbH & Co. KG, Heidelberg, Circel Grundstücks- und Vermögensverwaltung AG, Rohrdorf, Argex BVBA, Zwijndrecht/Belgien, Société des Entreprises Rudigoz S.A.S., Meximieux/Frankreich, Duna Dráva Mészszüvek Kft, Vác/Ungarn, Ceskomoravské Vapno a.s., Mokrá/Tschechien, Limay Grinding Mill Corporation, Makati City/Philippinen, Swedish Rail System ABS SRS, Ystad/Schweden, DRS Danish Rail System A/S, Kopenhagen/Dänemark, NRS Norwegian Rail System AS, Hönefoss/Norwegen, FRS Finnish Rail System Oy, Helsingfors/Finnland, BBSPAR AB BS Spårunderhåll, Borlänge/Schweden, Scanspac AB, Stockholm/Schweden, Kalkon Storugns AB, Danderyd/Schweden, sowie Ciments Luxembourgeois S.A., Esch-sur-Alzette/Luxemburg.

Nach dem Mehrheitserwerb wird die Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, voll konsolidiert.

China Century Cement Company Limited, Guangzhou/China, wird nach dem Erwerb weiterer Anteile quotal in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Segmentberichterstattung

Regionen Januar bis September 2003 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Zentraleuropa-West		Westeuropa	
	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	568	565	768	716
Umsatz mit anderen Regionen	15	15	8	13
Umsatz	582	580	776	729
Veränderung zum Vorjahr in %		-0,5%		-6,1%
Operativer Cashflow	82	40	179	135
in % der Umsätze	14,0%	6,9%	23,1%	18,5%
Abschreibungen	56	67	94	96
Operatives Ergebnis	26	-28	86	39
in % der Umsätze	4,4%	-4,7%	11,0%	5,4%
Beteiligungsergebnis	61	53	5	5
Nicht-operatives Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	87	26	91	44
Investitionen¹⁾²⁾	34	102	63	33
Mitarbeiter	4.429	4.645	3.943	3.857

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögensgegenstände
²⁾ Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten

Umsatzentwicklung

nach Regionen und Geschäftsbereichen Januar bis September 2003

Mio EUR	Zement	
	2002	2003
Zentraleuropa-West	262	256
Westeuropa	584	529
Nordeuropa	285	283
Zentraleuropa-Ost	386	387
Nordamerika	854	747
Afrika-Asien-Türkei	285	352
maxit Group		
Summe	2.656	2.554
Konzernservice		
Innenumsätze zwischen den Regionen		
Insgesamt		

Nordeuropa		Zentraleuropa-Ost		Nordamerika		Afrika-Asien-Türkei	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
541	501	469	474	1.452	1.283	292	366
67	55	10	6			14	14
608	556	478	480	1.452	1.283	306	380
-8,5%		0,4%		-11,7%		24,0%	
95	73	127	134	249	227	43	55
15,6%	13,1%	26,5%	27,9%	17,1%	17,7%	14,1%	14,4%
66	61	53	55	115	98	31	34
29	12	74	79	134	129	12	21
4,8%	2,1%	15,5%	16,4%	9,2%	10,0%	3,9%	5,6%
3	2		1	4	1	2	6
32	13	74	80	138	130	14	27
24	19	51	50	116	63	22	25
5.518	4.814	9.715	9.873	6.230	6.105	2.448	4.403

Vermögensgegenstände, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen
zahlungsunwirksame Zugänge aus einem sog. Asset-Deal durch Tausch von HeidelbergCement Aktien

Beton		Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
267	251	83	98	-31	-25	582	580
221	232			-29	-32	776	729
312	273	32	23	-21	-23	608	556
85	115	24		-16	-22	478	480
715	643			-117	-108	1.452	1.283
26	34			-5	-6	306	380
		786	785			786	785
1.626	1.549	926	905	-218	-216	4.989	4.792
						347	320
						-325	-297
						5.011	4.814

maxit Group		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
780	782	143	128			5.011	4.814
7	3	204	192	-325	-297		
786	785	347	320	-325	-297	5.011	4.814
-0,2%			-8,0%				-3,9%
104	105	7	12			886	781
13,3%	13,4%	2,0%	3,7%			17,7%	16,2%
63	62	2	2			480	475
41	44	5	10			407	306
5,2%	5,6%	1,3%	3,2%			8,1%	6,4%
2	2					77	69
43	45	5	10	27	38	511	413
20	19			27	38	453	447
4.939	4.958	108	46	123	136	37.330	38.702

in Höhe von 81 Mio EUR

Devisenkurse

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2002	30.09.2003	01-09/2002	01-09/2003
Land	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
USD USA	1,0492	1,1656	0,9274		1,1156
CAD Kanada	1,6491	1,5768	1,4553		1,5844
GBP Großbritannien	0,6517	0,7017	0,6261		0,6920
BGN Bulgarien	1,9592	1,9478	1,9405		1,9531
HRK Kroatien	7,5219	7,5502	7,4114		7,5517
NOK Norwegen	7,2759	8,2056	7,5770		7,9645
PLN Polen	4,0177	4,6000	3,8082		4,3281
ROL Rumänien	35.132	38.443	1)		1)
SEK Schweden	9,1197	9,0299	9,1840		9,2044
CZK Tschechien	31,5420	31,8745	30,7827		31,7383
HUF Ungarn	235,3800	254,5904	243,7201		251,7824
TRL Türkei	1.735.900	1.615.230	1)		1)

¹⁾ Entsprechend IAS 21.30 (b) werden die Erträge und Aufwendungen zum Stichtagskurs umgerechnet.

Finanzkalender 2004

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2003	20. Februar 2004
Analysten- und Bilanzpressekonferenz	
Frankfurt	25. März 2004
London	26. März 2004
Zwischenbericht Januar bis März 2004	6. Mai 2004
Hauptversammlung	6. Mai 2004
Zwischenbericht Januar bis Juni 2004	5. August 2004
Zwischenbericht Januar bis September 2004	9. November 2004

HeidelbergCement AG
Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Dieser Zwischenbericht liegt
auch in **englischer Sprache** vor.

Weitere Informationen
zum Unternehmen finden
Sie im Internet unter
www.heidelbergcement.de

Kontakt:
Unternehmenskommunikation
Telefon: 0 62 21/4 81-227
Telefax: 0 62 21/4 81-217
info@heidelbergcement.com

Investor Relations
Telefon: 0 62 21/4 81-696
Telefax: 0 62 21/4 81-498
IR-info@heidelbergcement.com

Gedruckt auf umwelt-
freundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier

„Dancing House“ in Prag